

125 000 Euro vom Christophsbad

Göppingen. Im Rahmen des Festakts zum 160-jährigen Bestehen des Göppinger Christophsbads wurde die Beteiligung des Krankenhauses an dem im Bau befindlichen stationären Hospiz in Faurndau offiziell besiegelt. Das Christophsbad beteiligt sich als Kommanditist mit der Summe von 125 000 Euro. Der Verwaltungsrat habe diesen Beschluss gefasst, sagte Christophsbad-Geschäftsführer Bernhard Wehde (unser Bild oben). Klaus Riegert, der an der Spitze des Vereins Hospiz im Landkreis steht, erinnerte daran, dass damit auch die Arbeit der 60 ehrenamtlichen ambulanten Hospizhelfer im Kreis gewürdigt werde.

